

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 02.06.2023

Versions-Nr: 1.01 (ersetzt Version 1.00)

überarbeitet am: 02.06.2023

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: FEATURE BUILDER

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes / des Gemisches: Füllmittel für die Kosmetik Verstorberner**Verwendungen, von denen abgeraten wird:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant:

Frigid Fluid Company
11631 W Grand Ave Melrose Park
60164 IL United States
Tel: +1 7088361215

1.4 Notrufnummer:

D: +49 3030686790 Giftnotruf Berlin

INT: +49 613284463

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Flam. Liq. 2 H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Acute Tox. 3 H301 Giftig bei Verschlucken.

Acute Tox. 3 H311 Giftig bei Hautkontakt.

Acute Tox. 3 H331 Giftig bei Einatmen.

STOT SE 1 H370 Schädigt die Organe.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

Gefahrenpiktogramme

GHS02 GHS06 GHS08

Signalwort Gefahr**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Methanol

Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H301+H311+H331 Giftig bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen.

H370 Schädigt die Organe.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 02.06.2023

Versions-Nr: 1.01 (ersetzt Version 1.00)

überarbeitet am: 02.06.2023

Handelsname: FEATURE BUILDER

(Fortsetzung von Seite 1)

Sicherheitshinweise

P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P241	Explosionssgeschützte [elektrische/Lüftungs-/Beleuchtungs-] Geräte verwenden.
P301+P310	BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P330	Mund ausspülen.
P303+P361+P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].
P361+P364	Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P405	Unter Verschluss aufbewahren.
P501	Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

2.3 Sonstige Gefahren**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung****PBT:** Nicht bestimmt.**vPvB:** Nicht bestimmt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische**Gefährliche Inhaltsstoffe:**

Gefährliche Inhaltsstoffe:		
CAS: 67-56-1 EG-Nummer: 200-659-6 Indexnummer: 603-001-00-X	Methanol Flam. Liq. 2, H225; Acute Tox. 3, H301; Acute Tox. 3, H311; Acute Tox. 3, H331; STOT SE 1, H370 Spezifische Konzentrationsgrenzen: STOT SE 1; H370: C ≥ 10 % STOT SE 2; H371: 3 % ≤ C < 10 %	> 90,0%
CAS: 9004-70-0 EG-Nummer: 682-719-5	Nitrocellulose Expl. 1.1, H201	< 6,0%
CAS: 64-17-5 EG-Nummer: 200-578-6 Indexnummer: 603-002-00-5	Ethanol Flam. Liq. 2, H225; Eye Irrit. 2, H319 Spezifische Konzentrationsgrenze: Eye Irrit. 2; H319: C ≥ 50 %	< 3,0%

Zusätzliche Hinweise:

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**Allgemeine Hinweise:**

Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.
Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
Atemschutz erst nach Entfernen verunreinigter Kleidungsstücke abnehmen.
Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung.

Nach Einatmen:

Frischluff- oder Sauerstoffzufuhr; ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.
Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
Sofort Arzt hinzuziehen.

Nach Augenkontakt:

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen.
Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 02.06.2023

Versions-Nr: 1.01 (ersetzt Version 1.00)

überarbeitet am: 02.06.2023

Handelsname: FEATURE BUILDER

(Fortsetzung von Seite 2)

Nach Verschlucken:

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

KEIN Erbrechen herbeiführen.

Sofort Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Das Material kann Methämoglobinämie nach einer Exposition induzieren.

Erste Aufmerksamkeit sollte sich bei Bedarf an die Sauerstoffzufuhr und Beatmung zu richten. Hyperbare Oxygenierung hat keine erheblichen Vorteile nachgewiesen.

Auf Hypotension sollten Sie mit Trendelenburg Position und intravenösen Flüssigkeiten reagieren; andernfalls würde Dopamin benötigt.

Symptomatische Patienten mit Methämoglobinwerten über 30% sollte Methylenblau erhalten. (Zyanose, allein, ist keine Indikation für eine Behandlung). Die übliche Dosis beträgt 1-2 mg / kg einer 1% igen Lösung (10 mg / ml) IV über 50 Minuten. Wiederholen Sie mit der gleichen Dosis, wenn die Symptome der Hypoxie innerhalb von 1 Stunde nicht abklingen sollten.

Gründliche Reinigung des gesamten kontaminierten Bereichs des Körpers, einschließlich der Kopfhaut und der Nägel, ist von größter Bedeutung.

Für akute und kurzfristig wiederholte Kontakte mit Methanol:

Toxizität resultiert durch Anreicherung von Formaldehyd / Ameisensäure.

Klinische Symptome sind in der Regel beschränkt auf Zentralnervensystem, Augen und Magen-Darm-Trakt. Schwere metabolische Azidose kann Dyspnoe und profunde systemische Wirkungen erzeugen, die hartnäckig werden können. Allen symptomatischen Patienten sollte der arterielle pH-Wert gemessen, Atemwege, Atmung und Kreislauf kontrolliert werden.

Stabilisieren von apathischen Patienten mit Naloxon, Glucose und Thiamin.

Entgiften mit Brechmittel (Ipecac) oder Magenspülung für Patienten bis zu 2 Stunden nach der Einnahme.

Holzkohle absorbiert nicht gut; die Nützlichkeit von Abfuhrmitteln ist nicht belegt.

Forcierte Diurese ist nicht wirksam; Hämodialyse wird empfohlen, wo Spitzenmethanolgehalt mehr als 50 mg / dl beträgt (dies korreliert mit Serumbikarbonatspiegeln unter 18 mmol / l).

Ethanol, das in Mengen zwischen 100 und 150 mg / dl gehalten wird, hemmt die Bildung von toxischen Metaboliten und kann angezeigt sein, wenn der Spitzenmethanolspiegel 20 mg / dl nicht überschreitet.

Eine intravenöse Lösung von Ethanol in D5W (5% Dextrose in Wasser) ist optimal.

Folat, wie Leucovorin, kann die oxydative Entfernung von Ameisensäure erhöhen. 4-Methylpyrazol kann eine wirksame Ergänzung in der Behandlung sein. Phenytoin kann vor Diazepam, für die Steuerung von Anfällen, bevorzugt werden.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel**Geeignete Löschmittel:**CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Feuerlöschrmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.

Bei einem Brand kann freigesetzt werden:

Kohlenmonoxid

Kohlendioxid

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**Besondere Schutzausrüstung:** Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.**Weitere Angaben**

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 02.06.2023

Versions-Nr: 1.01 (ersetzt Version 1.00)

überarbeitet am: 02.06.2023

Handelsname: FEATURE BUILDER

(Fortsetzung von Seite 3)

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Lüftung sorgen.
 Persönliche Schutzkleidung tragen.
 Personen in Sicherheit bringen.
 Zündquellen fernhalten.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Mit viel Wasser verdünnen.
 Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
 Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
 Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
 Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.
 Aerosolbildung vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.
 Vor Hitze schützen.
 Schlag und Reibung vermeiden.
 Atemschutzgeräte bereithalten.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung:

Anforderung an Lagerräume und Behälter:

An einem kühlen Ort lagern.
 Nur im Originalgebinde/-behälter aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise:

Nicht zusammen mit Säuren lagern.
 Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

Lagerklasse: 3 (Entzündbare Flüssigkeiten)

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Entzündbare Flüssigkeiten

7.3 Spezifische Endanwendungen Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

* ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

CAS: 67-56-1 Methanol

AGW (Deutschland)

Langzeitwert: 130 mg/m³, 100 ml/m³
 2(II);DFG, EU, H, Y

(Fortsetzung auf Seite 5)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 02.06.2023

Versions-Nr: 1.01 (ersetzt Version 1.00)

überarbeitet am: 02.06.2023

Handelsname: FEATURE BUILDER

(Fortsetzung von Seite 4)

IOELV (Europäische Union)	Langzeitwert: 260 mg/m ³ , 200 ml/m ³ Haut
CAS: 64-17-5 Ethanol	
AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 380 mg/m ³ , 200 ml/m ³ 4(II);DFG, Y
Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:	
CAS: 67-56-1 Methanol	
BGW (Deutschland)	30 mg/l Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: bei Langzeitexposition: am Schichtende nach mehreren vorangegangenen Schichten, Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Methanol

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen** Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.**Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung****Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Getrennte Aufbewahrung der Schutzkleidung.

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Atemschutz

Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Handschutz

Schutzhandschuhe

Nur Chemikalien - Schutzhandschuhe mit einer CE-Kennzeichnung der Kategorie III verwenden. Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Handschuhmaterial

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Es ist zu erwarten, dass folgendes Handschuhmaterial geeignet ist:

Butylkautschuk

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Augen-/Gesichtsschutz

Dichtschließende Schutzbrille

Korbbrille
EN 166

(Fortsetzung auf Seite 6)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 02.06.2023

Versions-Nr: 1.01 (ersetzt Version 1.00)

überarbeitet am: 02.06.2023

Handelsname: FEATURE BUILDER

(Fortsetzung von Seite 5)

Körperschutz:

Arbeitsschutzkleidung.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**Allgemeine Angaben**

Aggregatzustand	Flüssigkeit
Form:	Flüssigkeit
Farbe	Orange
Geruch:	Mild
Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt.
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Nicht bestimmt.
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	> 65 °C
Entzündbarkeit	Nicht anwendbar.
Untere und obere Explosionsgrenze	
Untere:	3 Vol %
Obere:	6 Vol %
Flammpunkt:	< 21 °C
Zündtemperatur	Nicht bestimmt.
Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt.
pH-Wert:	Nicht bestimmt.
Viskosität:	
Kinematische Viskosität	Nicht bestimmt.
Dynamisch:	Nicht bestimmt.
Löslichkeit	
Wasser:	Vollständig mischbar.
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	

67-56-1 Methanol - 0,77 log Pow

64-17-5 Ethanol - 0,35 logPow (24 °C, OECD Guideline 107)

Dampfdruck: Nicht bestimmt.**Dichte und/oder relative Dichte****Dichte bei 20 °C:** 0,8 g/cm³**Relative Dichte** Nicht bestimmt.**Dampfdichte** Nicht bestimmt.**Relative Dampfdichte** Nicht bestimmt.**9.2 Sonstige Angaben****Explosive Eigenschaften:** Durch Schlag, Reibung, Feuer oder andere Zündquellen explosionsgefährlich.**Lösemittelgehalt:****Organische Lösemittel:** > 93,0 %**Oxidierende Eigenschaften:** Nein**Verdampfungsgeschwindigkeit** Nicht bestimmt.**Angaben über physikalische Gefahrenklassen****Entzündbare Flüssigkeiten** Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

(Fortsetzung auf Seite 7)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 02.06.2023

Versions-Nr: 1.01 (ersetzt Version 1.00)

überarbeitet am: 02.06.2023

Handelsname: FEATURE BUILDER

(Fortsetzung von Seite 6)

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.2 Chemische Stabilität Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.

Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.5 Unverträgliche Materialien: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte: Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Giftig bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen.

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

CAS: 64-17-5 Ethanol

Oral	LD50	10470 mg/kg (Rat) (OECD Guideline 401)
Inhalativ	LC50 (4h)	124,7 mg/L (Rat) (OECD Guideline 403, inhalation:vapour)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellmutagenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Schädigt die Organe.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Erfahrungen am Menschen:

Einatmen:

Das Einatmen von durch das Material erzeugte Dämpfe oder Aerosole (Nebel, Rauch) kann im Laufe der normalen Handhabung toxisch wirken.

Einatmen der Dämpfe kann Schwindelgefühle und Benommenheit verursachen. Dieses kann durch Schläfrigkeit, verminderte Aufmerksamkeit, Verlust der Reflexe, dem Mangel an Koordination und Drehschwindel begleitet werden.

Das Einatmen von Dampf mit niedriger Konzentration kann ein Kribbeln in der Nase und Atemwege verursachen. Etwas höhere Konzentration verursacht Brennen und Kopfschmerzen.

Kleinere, aber regelmäßige Methanol-Einwirkungen können das zentrale Nervensystem, die Sehnerven und die Reti-nae schädigen. Die Symptome können verzögert, zusammen mit Kopfschmerzen, Müdigkeit, Übelkeit, verschwommenem Sehen und Doppelsehen auftreten.

Verschlucken:

Das Material kann nach Einnahme Verätzungen in der Mundhöhle und des Gastrointestinaltraktes erzeugen.

Starke Beweise liegen vor, dass es im Anschluss an eine einmalige Exposition durch Verschlucken mit dem Material zu schweren irreversiblen Schäden (außer Karzinogenese, Mutagenese und Teratogenese) kommen kann.

Beim Verschlucken der Flüssigkeit kann es zur Aufnahme in die Lunge, mit der Gefahr der Aspirationspneumonie und damit zu schwerwiegenden Folgen führen.

Wenn die Substanz geschluckt wurde, kann dies sofort zu starken Bauchschmerzen, mit Erbrechen, Übelkeit, Durch-fall mit häufig wässrigem Stuhl, reduzierter oder fehlender Urin-Produktion, Schwindel,

(Fortsetzung auf Seite 8)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 02.06.2023

Versions-Nr: 1.01 (ersetzt Version 1.00)

überarbeitet am: 02.06.2023

Handelsname: FEATURE BUILDER

(Fortsetzung von Seite 7)

gefolgt von Bewusstlosigkeit, Krämpfen und zum Tod führen. Es kann auch zu Sehstörungen und einer möglichen dauerhaften Erblindung führen.

Hautkontakt:

Das Material kann den Zustand einer bereits vorhandenen Dermatitis verstärken.

Wiederholte Exposition kann zu rissiger Haut, Schuppung und Austrocknung bei normaler Handhabung und Verwendung führen.

Hautkontakt mit dem Material kann die Gesundheit des Einzelnen schaden; die Absorption kann zu systemischen Wirkungen führen.

Offene Schnitte, abgeschürfte oder gereizte Haut sollten nicht diesem Material ausgesetzt werden.

Der Eintritt in den Blutstrom, zum Beispiel durch Schnitte, Abschürfungen oder Läsionen, kann systemische Verletzungen mit schädlichen Wirkungen erzeugen. Untersuchen Sie die Haut vor der Verwendung des Materials und stellen Sie sicher, dass jede äußere Beschädigung geeignet geschützt ist. Es gibt einige Hinweise darauf, dass es bei direktem Kontakt mit dem Produkt oder nach einer Zeitverzögerung zu einer mäßigen Entzündung der Haut kommen kann.

Wiederholter Kontakt kann zu Kontaktdermatitis, die durch Rötung gekennzeichnet ist, Schwellungen und Blasenbildung führen.

Augenkontakt:

Es gibt Anzeichen dafür, dass das Material Augenreizung bei manchen Personen produzieren kann und Augenschäden 24 Stunden oder mehr nach dem Einträufeln erzeugt. Es sind mäßige Entzündungen mit Rötung zu erwarten. Bei längerer Exposition kann eine Konjunktivitis auftreten.

Chronisch

Es kann eine Akkumulation der Substanz im menschlichen Körper auftreten und verursacht damit eine gewisse Besorgnis über wiederholte oder langfristige berufliche Exposition.

Langzeitexposition gegenüber Methanoldampf bei Konzentrationen von mehr als 3000 ppm, kann kumulativ durch Magen-Darm-Störungen gekennzeichnete Wirkungen wie (Übelkeit, Erbrechen), Kopfschmerzen, Ohrensausen, Schlaflosigkeit, Zittern, unsicherer Gang, Schwindel, Konjunktivitis und getrübbte oder Doppelsehen produzieren. Dies kann auch Leber- und/oder Nieren Schäden zur Folge haben.

Länger andauernde Einwirkung von Ethanol kann zu Schäden an der Leber führen und Narbenbildung verursachen. Es kann auch Schäden, die durch andere Erreger verursacht werden, verschlimmern.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren**Endokrinschädliche Eigenschaften**

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1 Toxizität****Aquatische Toxizität:****CAS: 67-56-1 Methanol**

LC50 (96h) (dynamisch)	15400 mg/L (Fish) (EPA-660/3-75-009, Lepomis macrochirus)
EC50 (96h) (statisch)	22000 mg/L (Algae) (OECD Guideline 201, Pseudokirchneriella subcapitata)
	18260 mg/L (Daphnia) (OECD Guideline 202, Daphnia magna)
IC50 (3h)	≥ 1000 mg/L (Bacteria) (OECD Guideline 209, activated sludge)

CAS: 64-17-5 Ethanol

LC50 (48h) (statisch)	5012 mg/L (Daphnia) (ASTM E729-80, Ceriodaphnia dubia) nominal
LC50 (96h) (dynamisch)	11200 mg/L (Fish) (US EPA method E03-05, Pimephales promelas)
EC10 (statisch)	11,5 mg/L (Algae) (OECD Guideline 201, Chlorella vulgaris) 3d nominal

(Fortsetzung auf Seite 9)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 02.06.2023

Versions-Nr: 1.01 (ersetzt Version 1.00)

überarbeitet am: 02.06.2023

Handelsname: FEATURE BUILDER

(Fortsetzung von Seite 8)

EC50 (72h) (statisch)	275 mg/L (Algae) (OECD Guideline 201, Chlorella vulgaris) 3d nominal
NOEC	2 mg/L (Daphnia) (Ceriodaphnia dubia) 10d, nominal 250 mg/L (Fish) (OECD Guideline 212, Danio rerio) 120h nominal semi - static

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

67-56-1	Methanol	84 % (10 d, Standard Methods for the Examination of Water and Wastewater. 1971)
64-17-5	Ethanol	84 % (20 d)

12.3 Bioakkumulationspotenzial

67-56-1	Methanol	< 10 BCF (72 h)
---------	----------	-----------------

12.4 Mobilität im Boden Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung** Nicht bestimmt.**12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften**

Das Produkt enthält keine Stoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften.

12.7 Andere schädliche Wirkungen Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung****13.1 Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlung:**

Muß unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden.

Ungereinigte Verpackungen**Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.**Empfohlenes Reinigungsmittel:** Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport****14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer****ADR/RID/ADN, IMDG, IATA**

UN1992

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**ADR/RID/ADN**1992 ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF,
GIFTIG, N.A.G. (METHANOL)**IMDG, IATA**

FLAMMABLE LIQUID, TOXIC, N.O.S. (METHANOL)

14.3 Transportgefahrenklassen**ADR/RID/ADN****Klasse**

3 Entzündbare flüssige Stoffe

Gefahrzettel

3+6.1

(Fortsetzung auf Seite 10)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 02.06.2023

Versions-Nr: 1.01 (ersetzt Version 1.00)

überarbeitet am: 02.06.2023

Handelsname: FEATURE BUILDER

(Fortsetzung von Seite 9)

IMDG

Class
Label

3 Entzündbare flüssige Stoffe
3/6.1

IATA

Class
Label

3 Entzündbare flüssige Stoffe
3 (6.1)

14.4 Verpackungsgruppe
ADR/RID/ADN, IMDG, IATA

II

14.5 Umweltgefahren:

Nicht anwendbar.

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den
Verwender

Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe

Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-
Zahl):

336

EMS-Nummer:

F-E,S-D

Staukategorie

B

Staucode

SW2 Clear of living quarters.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg
gemäß IMO-Instrumenten

Nicht anwendbar.

Transport/weitere Angaben:**ADR/RID/ADN****Tunnelbeschränkungscode**

D/E

UN "Model Regulation":UN 1992 ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF,
GIFTIG, N.A.G. (METHANOL), 3 (6.1), II**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften
für den Stoff oder das Gemisch

Richtlinie 2012/18/EU**Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I** Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.**Seveso-Kategorie**

H2 AKUT TOXISCH

P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN

Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse 50 t**Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse** 200 t**VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII** Beschränkungsbedingungen: 3, 69

Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro-
und Elektronikgeräten – Anhang II

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

VERORDNUNG (EU) 2019/1148

Anhang I - BESCHRÄNKTE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE (Oberer
Konzentrationsgrenzwert für eine Genehmigung nach Artikel 5 Absatz 3)

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

(Fortsetzung auf Seite 11)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 02.06.2023

Versions-Nr: 1.01 (ersetzt Version 1.00)

überarbeitet am: 02.06.2023

Handelsname: FEATURE BUILDER

(Fortsetzung von Seite 10)

Anhang II - MELDEPFLICHTIGE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

Verordnung (EG) Nr. 273/2004 betreffend Drogenausgangsstoffe

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

Verordnung (EG) Nr. 111/2005 zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenaustauschstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

Nationale Vorschriften:**Technische Anleitung Luft:**

Klasse	Anteil in %
I	90,0
NK	3,0

Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (Selbsteinstufung): deutlich wassergefährdend.**Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

Das Produkt unterliegt der Anlage 2 der Chemikalienverbotsverordnung (ChemVerbotsV) - Anforderungen in Bezug auf die Abgabe

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung: Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.*** ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben****WIDERRUF**

Diese Information bezieht sich nur auf das angegebene Produkt und gilt nicht für den Gebrauch zusammen mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen. Die Angaben sind nach bestem Wissen und Gewissen zum Zeitpunkt der Erstellung richtig und verlässlich. Eine Garantie für die Genauigkeit, Verlässlichkeit und Vollständigkeit wird nicht gewährt. Es liegt in der Verantwortlichkeit des Anwenders, selbst zu seiner Zufriedenheit diese Informationen auf Eignung für seine Anwendung zu prüfen.

Relevante Sätze

H201 Explosiv, Gefahr der Massenexplosion.
 H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
 H301 Giftig bei Verschlucken.
 H311 Giftig bei Hautkontakt.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H331 Giftig bei Einatmen.
 H370 Schädigt die Organe.

Datum der Vorgängerversion: 16.06.2022**Versionsnummer der Vorgängerversion:** 1.00**Abkürzungen und Akronyme:**

REACH: Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals
 MARPOL: (from Marine Pollutant) International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
 IBC Code: International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk
 UN: United Nations (also UNO: United Nations Organization)
 NOEC: No Observed Effect Concentration
 OECD: Organisation for Economic Co-operation and Development
 ASTM: American Society for Testing and Materials
 WAF: Water Accommodated Fraction
 ADR: Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
 IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
 IATA: International Air Transport Association
 GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals
 EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
 ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
 CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
 LC50: Lethal concentration, 50 percent

(Fortsetzung auf Seite 12)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 02.06.2023

Versions-Nr: 1.01 (ersetzt Version 1.00)

überarbeitet am: 02.06.2023

Handelsname: FEATURE BUILDER

(Fortsetzung von Seite 11)

LD50: Lethal dose, 50 percent

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

Expl. 1.1: Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff – Unterklasse 1.1

Flam. Liq. 2: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 2

Acute Tox. 3: Akute Toxizität – Kategorie 3

Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2

STOT SE 1: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 1

Quellen

Übernahme der Informationen aus dem FEATURE BUILDER SDS des Herstellers

Toxikologische Daten stammen von der ECHA Seite

*** Daten gegenüber der Vorversion geändert**